

Anna Bizer

Persönlichkeitsrechtsverletzung in sozialen Medien

Fragen des anwendbaren Rechts



2022. XXVII, 443 Seiten. StudIPR 480

ISBN 978-3-16-161457-6
fadengeheftete Broschur 84,00 €

ISBN 978-3-16-161458-3
DOI [10.1628/978-3-16-161458-3](https://doi.org/10.1628/978-3-16-161458-3)
eBook PDF 84,00 €

Persönlichkeitsrechtsverletzungen stellen das Kollisionsrecht vor erhebliche Herausforderungen. Die Betrachtung dieser Thematik unter besonderer Berücksichtigung sozialer Medien zeigt zum einen die hohe Praxisrelevanz der kollisionsrechtlichen Fragestellung und eröffnet zum anderen neue Blickwinkel. Anna Bizer untersucht Stärken und Schwächen des gegenwärtig geltenden Kollisionsrechts. Darauf aufbauend diskutiert sie Weiterentwicklungsmöglichkeiten und Alternativen. Dabei berücksichtigt sie das Vertrags-, Delikts- und Datenschutzrecht, um ein umfassendes und praxisnahes Bild der Thematik zu zeichnen und die Möglichkeiten zur Koordinierung dieser Rechtsbereiche zu erörtern.

Inhaltsübersicht

Einleitung

Kapitel 1: Einführung

- A. Untersuchungsgegenstand
- B. Leitlinien bei der Entwicklung einer Kollisionsnorm für Persönlichkeitsrechtsverletzungen
- C. Überblick über das materielle Recht
- D. Gang der Untersuchung

Kapitel 2: Vertragsstatut

- A. Der Plattformvertrag
- B. Verträge zwischen Nutzern
- C. Die Qualifikation von Ansprüchen aus §§ 280, 241 Abs. 2 BGB
- D. Internationale Zuständigkeit
- E. Zusammenfassung Vertragsrecht

Kapitel 3: Allgemeines Deliktsstatut

- A. Überblick über die Kollisionsnormen für Persönlichkeitsrechtsverletzungen
- B. Die lex loci delicti commissi
- C. Der gemeinsame gewöhnliche Aufenthalt
- D. Ausweichklausel und akzessorische Anknüpfung
- E. Die Rechtswahl im Deliktsrecht
- F. Internationale Zuständigkeit
- G. Zusammenfassung Deliktsrecht

Kapitel 4: Datenschutzrechtsstatut

- A. Sachlicher Anwendungsbereich der DSGVO
- B. Entwicklung des räumlichen Anwendungsbereichs der Datenschutzrichtlinie
- C. Art. 3 DSGVO als einseitige Kollisionsnorm
- D. Subsidiäre deliktsrechtliche Kollisionsnormen
- E. Die Zukunft des internationalen Datenschutzrechts
- F. Internationale Zuständigkeit
- G. Zusammenfassung Datenschutzrecht

Kapitel 5: Schranken der Verweisung

- A. Das Herkunftslandprinzip des § 3 TMG
- B. Ordre public

Kapitel 6: Schlussbetrachtungen

- A. Ergebnisse
- B. Koordinierung der Bereiche
- C. Ausblick

Anna Bizer Geboren 1991; Studium der Rechtswissenschaft an der Albert-Ludwigs-Universität Freiburg und der Universität Pompeu Fabra, Barcelona (Spanien); 2016 Erste Juristische Prüfung; Wissenschaftliche Mitarbeiterin an der Universität Freiburg; 2020 Master of Law (LL.M.), University of Cambridge (UK); 2021 Promotion (Freiburg); Rechtsreferendariat am Landgericht Frankfurt/Main.
<https://orcid.org/0000-0002-8329-0001>

Jetzt bestellen:

<https://www.mohrsiebeck.com/buch/persoenlichkeitsrechtsverletzung-in-sozialen-medien-9783161614576/>

Telefon: +49 (0)7071-923-17

Telefax: +49 (0)7071-51104